

Ein Haflingergespann wird zum Filmstar

Bad Muskau

Der Fürst-Pückler-Park sowie das Kulturhotel werben in einem Film sachsenweit für die Stadt.

Von Rolf Ullmann
ULLMANN.ROLF@DD-V.DE

Die Regisseurin Kathleen Biermann und ihre Mannschaft vom ad-hoc-Film Dresden nahmen sich für den Donnerstag ein straffes Programm vor. Sie wollten an einem Drehtag den Teil Bad Muskau für den neuen Werbefilm des Sächsischen Heilbäderverbandes in den Kasten bekommen. In diesem Film werden insgesamt zwölf Kurorte und Heilbäder vorgestellt. Der Verband setzt den Streifen künftig auf Tourismusmessen und anderen Werbeveranstaltungen sowie auf seiner Präsentation im Internet ein um auf das große Potenzial der Kurorte in Sachsen aufmerksam zu machen. Die Kutschfahrt durch den Landschaftspark sowie die Anwendung des Moores für Heilzwecke bilden den Hauptbeitrag im Teil über die Neißestadt. Der aus Horka stammende Gespannführer Hagen Steinert spannte dazu die beiden Haflingepferde Elli und Hans vor den Parkwagen. Hagen Steinert ist täglich zu Rundfahrten unterwegs.



Kameramann Lars Dos Santos Drawert hält am Donnerstagvormittag die Fahrt von Gespannführer Hagen Steinert mit seinem Parkwagen vor der Kulisse des Neuen Schlosses im Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau für einen Werbefilm des Sächsischen Heilbäderverbandes fest.

Foto: Rolf Ullmann

AUF EIN WORT

Sabine Larbig über Brände, Feuerwehr und Misere



LARBIG.SABINE@DD-V.DE

Was wäre, wenn...

Seit Monaten sorgen Brände, Unfälle und andere Katastrophen für Dauereinsätze von Feuerwehr und Polizei in Weißwasser und Umgebung. Es ist wie verhext. Zwar werden mögliche Zusammenhänge von Bränden bereits untersucht. Meist waren die Ursachen aber keine vorsätzlichen Taten. Dass es angesichts der bevorstehenden Sommer- und Urlaubszeit zu weiteren Großeinsätzen der Lebensretter kommen kann, macht insofern bedenklich, da gerade die Feuerwehren schon jetzt am Rand ihrer Einsatzbereitschaft stehen. Überall fehlen Kameraden, die Tag und Nacht verfügbar sind. Erschwerend hinzu kommen hohes Alter, fehlende Technik, lange Wege auf dem Land, Angst vor weiteren Finanzkürzungen und das geringe Ansehen des Ehrenamts. Angesichts dieser Misere wären Forderungen nach dem „alten Zopf“ Feuerwehrabgabe nicht unverständlich. Denn im Unglücksfall erwartet jeder Hilfe. Der bessere und erste Schritt ist aber die Mitarbeit in einer Wehr. Denn was wäre, wenn...

Neue Wege zur Betreuung alter Menschen

Landkreis

An Städtischen Klinikum Görlitz fand das erste Treffen des „Netzwerks Geriatrie Ostachsen“ statt. Unter den über 40 Teilnehmern waren niedergelassene Haus- und Fachärzte, Ärzte benachbarter Krankenhäuser, Vertreter öffentlicher Institutionen, der Hochschule Zittau-Görlitz, von Pflegeeinrichtungen und Sozialdiensten sowie dem Kooperationspartner Geriatrie Rehabilitationen Ostachsen Radeburg. Das Modellprojekt will sich der demografischen Entwicklung im Landkreis Görlitz stellen.

Die Kooperationspartner des ersten Netzwerktreffens diskutierten, wie eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte medizinische Versorgung betagter Menschen im Kreis Görlitz umgesetzt werden kann. Während der Veranstaltung stellte Dr. Stefan Zeller, Direktor des Görlitzer Geriatriezentrums, mögliche Lösungsansätze vor. „Das Klinikum Görlitz versteht sich als Zentrum dieses Netzwerks, weil wir als Schwerpunkt-Krankenhaus ohnehin im ständigen Kontakt mit Experten aus verschiedenen Fachbereichen stehen“, sagt er.

Verschiedene Arbeitsgruppen befassen sich mit speziellen Problemen von Patienten und Betroffenen. In den Gruppen sollen Teilprojekte realisiert werden, zum Beispiel zur Identifizierung geriatrischer Patienten oder eine Optimierung der Überleitung vom Aufenthalt im Krankenhaus und spezielle Schulungs- und Beratungsangebote für Patienten und Angehörige. (SZ)

Katastrophentag in Weißwasser

Weißwasser

Am Freitag dem 13. hätte sich niemand gewundert. Aber vier Unglücksfälle an einem normalen Mittwoch sind ungewöhnlich.

Von Thomas Staudt und Sabine Larbig
SZ.WEISSWASSER.DE



Kiez-Chef Lothar Karger



Feuerwehrmann Henry Kossack

Ein im Film: Sirenen, Blaulicht, vorbeisende Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge sowie Hubschrauberlärm schreckten Mittwochabend viele Weißwasseraner auf. Bei zwei Einsätzen im Kiez am Braunsteich und in der Jahnstraße versuchten allein 31 Einsatzkräfte der Feuerwehr Weißwasser dem Chaos Herr zu werden. Zusätzlich wurde wegen eines internistischen Notfalls ein ADAC-Rettungshubschrauber aus Bautzen angefordert. Vielleicht die erschreckendste Nachricht des Tages: Im Tagebau Nochten kam außerdem ein Mensch zu Tode. Was war da bloß los, am Mittwoch dieser Woche?

▶ ACHT KIEZ-KINDER LANDEN MIT VERGIFTUNGEN IM KRANKENHAUS
Eigentlich sollte es ein weiterer Tag mit ungetrübtem Freizeitspaß im Kinder- und Erholungszentrum (Kiez) am Braunsteich werden. Für 150 Kinder und 16 Betreuer sowie die Kiez-Mitarbeiter wird der Mittwochabend jedoch zum schlimmsten denkbaren Erlebnis, als gegen 19 Uhr einige Kinder einer Schulklasse aus dem Dresdner Raum aufgeregt und laut schrieen: „Kommt

schnell, es brennt im Bad“. Kurz darauf breiten sich beißende Rauchwolken aus. Grund für den Brand ist ein über dem elektrischen Heizlüfter hängendes Handtuch, das Feuer fing.

Obwohl die alarmierte Feuerwehr sofort mit 15 Feuerwehrleuten aus Weißwasser sowie Kameraden aus Weißkeißel, Schleife und Bad Muskau anrückte, ist das Feuer beim Eintreffen bereits gelöscht. Eine groß angelegte Evakuierungsaktion bleibt den Kameraden erspart.

Acht Kinder der Dresdner Klasse müssen jedoch mit Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. „Gottseidank erlitten sie keine ernsthaften und bleibenden Schäden“, freut sich Birgit Glatz, Cheffärztin der Kinder- und Jugendabteilung. Dennoch: Rauchgas hatten alle acht eingeatmet und auch Angst- und Panikattacken machen den Kindern zu schaffen. „Heute werden jedoch alle gesund entlassen“, so Birgit Glatz gegenüber SZ.

Mit Süßigkeiten besucht hatte die kleinen Patienten zuvor Kiez-Geschäftsführer Lothar Karger. Auch er ist überglücklich, dass „ihnen allen nicht mehr passierte“. Wie es zum Handtuchbrand kam, erfährt er beim Krankenhausbe-

such ebenfalls. „Ein Kind hatte Bauchschmerzen und seine Mitschüler wollten ihm einen warmen Umschlag machen.“

Heute fahren alle Dresdner Kinder und ihre Betreuer nach Hause. Im Kinder- und Erholungszentrum wurde das Brandzimmer bereits gemalt und die Heizung erneuert. Die Polizei ermittelt inzwischen jedoch wegen Vernachlässigung der Aufsichtspflicht.

▶ HUBSCHRAUBEREINSATZ RETTET NOTFALLOPFER IM STADTZENTRUM
Als der Notruf wegen eines internistischen Notfalls eingeht, sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr Weißwasser bereits im Kiez am Braunsteich gebunden. Aus Bautzen wird ein Notarzt angefordert. Der Hubschrauber der ADAC-Luftrettung landet auf dem Fußballrasen am Turnerheim. Trotz der doppelten Belastung bringen freie Kräfte der Feuerwehr den Notarzt um 19.34 Uhr an den Einsatzort in der Muskauer Straße, im Zentrum von Weißwasser.

▶ ÜBERHEIZTER OFEN VERQUALMT TREPPENHAUS IN DER JAHNSTRASSE
Die Wohnung komplett dicht vor lauter Rauch, das Treppenhaus total verqualmt. Kein Wunder, dass Nachbarn des Hauses in der Jahnstraße gegen 20.49 Uhr die Feuerwehr Weißwasser alarmieren und einen Wohnungsbrand melden. Unverzüglich rücken die Feuerwehrleute mit drei Fahrzeugen aus. Vor Ort organisieren sie die sofortige Evakuierung sämtlicher Hausbewohner.

Innerhalb von wenigen Minuten rückt der A-Trupp der Rettungsmannschaft zur Brandbekämpfung

und Lageerkundung vor. Glücklicherweise kann schnell Entwarnung gegeben werden. Ein Ofen wurde so stark beheizt, dass der Qualm in die Zimmer und in die eine Etage tiefer gelegene Wohnung gedrückt wurde.

Der ehemalige Interimskreisbrandmeister Henry Kossak gehört zum Rettungsteam: „Im Grunde genommen war das für uns falscher Alarm. Einen Wohnungsbrand gab es ja nicht. Aber die Leute haben komplett richtig gehandelt, haben den Rauch gesehen und die Feuerwehr gerufen.“

▶ MANN SITZT TOT AM STEUER EINES PKWS IM TAGEBAU NOCHTEN
Bereits während des Tages ereignet sich im Vorfeld des Tagebaus Nochten ein tragischer Unglücksfall: Dort beobachten Mitarbeiter einer Firma einen privaten Pkw mit Anhänger. Obwohl ganz offensichtlich jemand am Steuer sitzt, rührt sich der Wagen nicht.

Als sich die Beobachter dem Objekt ihres Interesses nähern, stellen sie fest, dass der Motor des Autos läuft. Im Wageninnern sitzt ein Mann. Völlig regungslos. Hastig rufen sie Hilfe herbei. Doch der Notarzt kann nur noch den Tod des Mannes feststellen. Erste Diagnose: Herzinfarkt.

Die Polizei untersucht den Fall. Uwe Horbaschk, Sprecher der Görlitzer Polizei: „Bei dem Mann handelt es sich um einen 59-jährigen Weißwasseraner, der offensichtlich mit Erlaubnis Holz im Tagebau holen wollte.“ Erst im Nachhinein wird klar, dass dieser tragische Tod nur den Auftakt für einen absoluten Katastrophentag in der Weißwasseraner Region markiert.

SZ lädt zum Skat ins Bürgerhaus

Niesky

An diesem Sonntag, ab 9.30 Uhr, werden die Qualifizierungsrunden zum SZ-Skattturnier ausgetragen. Veranstaltungsort ist auch das Bürgerhaus Niesky. Die Gewinner spielen am 9. Oktober um den Einzugsfinale, die Besten am 11. Dezember um den Lausitzpokal. (SZ)

■ Anmelde-Hotline: 0351 84041850

IMPRESSUM

Sächsische Zeitung
Lokalausgabe Weißwasser
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Neiße mbH

Redaktion: Frank Treue (Regionalleiter, 03581 47105250), Wulf Stibenz (verantwortlich für den Lokalteil Weißwasser), Claus Wöhle, Annett Preuß, Carla Mattern, Jana Ulbrich (Kreispolitik).
Geschäftsführer: Frank Treue (Redaktion), Petra Rudolph (Verlag).
Anschrift Redaktion: Bahnhofstr. 12, 02943 Weißwasser.
Telefon: 03576 218627 (Redaktion) 03581 47105270 (Anzeigenannahme und Leserservice).
Telefax: 03576 218629 (Redaktion), 03581 47105277 (Verlag).
E-Mail: sz.weisswasser@dd-v.de
Servicestelle für Anzeigen und Leserreisen: Holiday Land - Reisebüro Caroline Schulz, Berliner Straße 2, 02943 Weißwasser, Telefon: 03576 216306.
Monatsabonnement bei Botenzustellung Euro 18,90 frei Haus, bei Postbezug Inland Euro 28,40, jeweils inkl. 7% MWSt. E-paper Euro 7,50, inkl. 19% MWSt. Vertriebskennz.: F 1978

QUEEN MARY 2 GUNARD
Transatlantik 2012

6 Termine Mai-August 2012
- New York - Hamburg, 9 Nächte ab 1690 €
- Hamburg - New York, 9 Nächte
- inklusive LH-Flug ab Dresden, Vollpension
Bei Buchung bis 30.06. bis zu 900 € sparen!

AROSA Lust auf Schiff
Sommer-Specials
Donau wöchentlich 18.06.-04.09.11
Rhein wöchentlich 25.06.-10.09.11
Rhône wöchentlich 25.06.-13.08.11

- 6 Tage Donau Passau - Budapest ab 699 €
- 8 Tage Rhein, ab Köln ab 799 €
- 8 Tage Rhône, ab Lyon ab 899 €
Sparen Sie bis zu 635 € p. P. mit dem Spontan-Tarif!
DB-Anreispaket 99 €/149 € p. P. inkl. Schiffstransfer buchbar.

RoyalCaribbean INTERNATIONAL
Sommerferien im Mittelmeer
7 Nächte mit Mariners of the Seas mit Kletterwand und Eislaufbahn
Termine wöchentlich vom 23.07.-27.08.11

- Kreuzfahrt in Innenkabine ab 599 €
- Kreuzfahrt in Außenkabine ab 799 €
Flug ab Frankfurt 295 € p. P. Kinder bis 11 Jahre fliegen gratis!

HURTIGRUTEN
Postschiffreisen inkl. Flug
11 Termine Mai-August 2012

- 12 Tage Bergen - Kirkenes - Bergen ab 2.030 €
- NEU inklusive Flug ab/bis Berlin, Vollpension
Frühbucherbonus sichern. Begrenztes Kontingent!